Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 60 (1909)

Heft: 1

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holzhandelsbericht.

Klaffifikation.

Madelholy-Langholy.

Mindest=				Mindest=				Abgelängt bei Mindest=								
I. Rl.	Sägholzware	länge	18	m;	stärke	bei	18	m	Länge	30	cm	ı; 3	opfstärke	oon .	22 (cm
II. "	"	ib.	18	,, ;	ib.	"	18	,,	"	22	"	;	ib.		17	,,
III. "	Bauholz	ib.	16	<i>,,</i> ;	ib.	"	16	"	"	17	"	;	ib.		14	,,
IV. "	"	ib.	8	,, ;	ib.	"	8	,,	"	14	"	;	ib.		12	"
V. "	Sperrhol3	ib.	8	<i>,,</i> ;	ib.	"	8	"	"	1111			both bei			ieb

Madelholz-Stoge.

I. Rl. Mittenftarte 40 cm u. mehr; Minbeft-Dberftarte 18 cm;

II. " " 30—39 cm; " 18 cm; III. " " 29 cm u. weniger; " 18 cm;

Qual.: Sp. = Spezial=Sortiment (ausgewählt schöne Ware. Spalt=, Binder=, Resonauzholz usw.)
" a) besseres Sagholz (gerade und glatte, fast aftreine Klötze ohne Buchs).

b) geringeres Sagholz.

Laubholy. Langholy und Stöge.

I. M.	Mittenstärke	60 cm und mehr;)		
II. "	"	50-59 cm;			
III. "	"	40-49 cm;	Dualität: a)	bessere,	b) geringere.
IV. "	,,	30—39 cm;			
V		29 cm und meniger	J		

Brennholz.

Scheit= oder Spältenholz mindeftens 15 cm Durchmeffer am schwächeren Enbe. Prügel oder Anüppelholz mindeftens 7-14 cm " " " " "

Im Dezember 1908 erzielte Preise.

A. Stehendes Solz.

(Preife per m3. Aufruftungstoften gu Laften bes Räufers. Ginmeffung am liegenden Solg mit Rinde.

Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Holz gang verkauft.)

Seewaldungen. Im Zügli (Transport bis Lothenbach Fr. 4) 49 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 2,23 m³ per Stamm, Fr. 25 (ziemlich günstige Absuhr. I.—II. Qualität. Preisrückgang gegenüber dem Vorjahr um zirka 5 %). — Raltenbrunnen (bis Zug Fr. 4) 24 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 3,74 m³ per Stamm, Fr. 25. 50 (Absuhr ziemlich günstig. I.—II. Qualität. Preisrückgang zirka 5 %). — Winterstein (bis Baar Fr. 5) 103 Bu. mit 0,94 m³ per Stamm, Fr. 17 (Absuhr mittelmäßig, ebenso Qualität. Preisrückgang gegenüber 1907 zirka 10 %).

Margan, Stadtwaldungen Rheinfelden.

(Aufrüftungstoften zu Laften des Verfäufers. Solg gang verfauft. Ginmeffung am liegenden Solg ofne Rinde.)

Oberforst bei Wallbach (bis Rheinfelden Fr. 5) 72 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 26.50 (Schahung Fr. 25.50); (bis zum Rhein Fr. 2) 92 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 1,85 m³ per Stamm, Fr. 31.70 (Schahung Fr. 31.50).

— Berg bei Rheinfelden (bis Rheinfelden Fr. 4) 19 Stämme, ½ Ta. ½ Ta. ½ Fi. mit 0,75 m³ per Stamm, Fr. 25; 37 Stämme, ½ Ta. ½ Fi. mit 1,95 m³ per Stamm, Fr. 31.50 (Schahung Fr. 32.50).

Aargan, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis.

(Aufrüstungskoften zu Laften bes Berkäufers. Holz gang verkauft. Einmessung am liegenden Holz ofine Rinde.)

Gemeinde Baden. Baregg (bis Baden Fr. 4) 303 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 27; 56 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 1,46 m³ per

Stamm, Fr. 28. — Ranglen (bis Baden Fr. 5) 105 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 1,33 m³ per Stamm, Fr. 27. — Oberforst (bis Baden Fr. 6) 100 Fi. mit 1,8 m3 per Stamm, Fr. 29. — Bemerfung. Das Holz stammt aus Vorbereitungs= hieben; viele fropfige, frumme Stämme. — Gemeinde Döttingen. Junterhau (bis Döttingen Fr. 3) 32 Fi. mit 1,38 m3 per Stamm, Fr. 33; 1 Fi. mit 8,5 m3, Fr. 43; 44 Rief. mit 1,32 m3 per Stamm, Fr. 40. 20. — Gemeinde Freienwil. Bülle (bis Baden Fr. 5.50) 116 Fi. mit 1,64 m3 per Stamm, Fr. 31.70. — Gemeinde Klingnau. Obere Schlagen (bis Döttingen Fr. 6) 20 Fi. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 38; 210 Fi. mit 1,14 m³ per Stamm, Fr. 27; 1000 Fi. mit 0,46 m3 per Stamm, Fr. 22; 70 Bu. mit 0,7 m3 per Stamm, Fr. 25 (Holz jung und abholzig). — Bemerkung. Trots der wenig freudigen Aussichten für den Gang des Holzhandels im kommenden Winter in der Nord- und Oftschweiz verlief die am 23. November in Baden abgehaltene Kollektivsteigerung gut, zur großen Zufriedenheit der Verkäufer. Unter Berücksichtigung der vielfach geringeren Qualität verschiedener Sortimente gegenüber dem Vorjahr, darf konstatiert werden, daß sich die Preise früherer Jahre vollständig gehalten haben und für bessere Qualität bei lebhafter Nachfrage die Breissteigerung anhält. — Gemeinde Ober=Rohrdorf (bis Mellingen Fr. 5) 115 Fi. mit 0,7 m³ per Stamm, Fr. 26; 9 Bu. mit 0,4 m³ per Stamm, Fr. 29. 10; 2 Cfc. mit 1,05 m3 per Stamm, Fr. 86; 3 Ahorn mit 0,34 m3 per Stamm, Fr. 36. - Gemeinde Benzetschwil (bis Mellingen Fr. 5) 178 Fi. mit 0,52 m³ per Stamm, Fr. 26. 30. — Gemeinde Zurgach (bis Zurgach Fr. 4—6) 5 Rief. mit 1,1 m3 per Stamm, Fr. 36; 8 Eich. mit 0,6 m3 per Stamm, Fr. 32; 26 Bu. mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 34. 50; 45 Ahorn mit 0,22 m³ per Stamm, Fr. 29. 50; 20 Hainbu. mit 0,15 m3 per Stamm, Fr. 30.

Margan, Staats: und Gemeindewaldungen, IV. Forstfreis.

(Aufrüstungskoften zu Laften bes Verkäufers. Holz verkauft bis zum kleinften Durchmeffer von 6-10 cm. Ginmessung am liegenden Holz ohne Rinde für Ban= und Sägholz, mit Rinde für Sperrholz.)

Staatswaldungen. Tannwald bei Brugg (bis Brugg Fr. 3.50) 54 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 0,86 m3 per Stamm, Fr. 27. 50; 150 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 0,31 m3 per Stamm, Fr. 23; 65 Kief. mit 0,73 m3 per Stamm, Fr. 28. — Rotholz (bis Aarau Fr. 7) 76 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 0,93 m3 per Stamm, Fr. 27. — Stadtwaldungen Aarau: Gönhard (bis Aarau Fr. 3.50) 32 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 2,04 m3 per Stamm, Fr. 32.50; 57 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 1,93 m³ per Stamm, Fr. 33; 74 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 2,44 m³ per Stamm, Fr. 34. 20; 198 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 0,55 m3 per Stamm, Fr. 25. 60; 100 Stämme, 4/10 Fi. 6/10 Ta. mit 0,39 m3 per Stamm, Fr. 23. — Oberholz (bis Aarau Fr. 3. 50) 52 Stämme, %10 Fi. 1/10 Ta. mit 0,54 m3 per Stamm, Fr. 25. 50; 100 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 0,35 m3 per Stamm, Fr. 23. — Hungerberg (bis Aarau Fr. 4) 27 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 0,74 m3 per Stamm, Fr. 26. — Gemeinde Buchs. Suhrhard (bis Aarau Fr. 3. 50) 76 Fi. mit 2,35 m³ per Stamm, Fr. 34; 128 Fi. mit 1,25 m³ per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Hunzenschwil. Obereinschlag (bis Hunzenschwil Fr. 3) 22 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 1,6 m3 per Stamm, Fr. 31. — Gemeinde Nieder= lenz. Lenzhard (bis Lenzburg Fr. 3) 39 Fi. mit 1,3 m3 per Stamm, Fr. 35 (an Schindelfabrikanten verkauft); 84 Fi. mit 0,4 ms per Stamm, Fr. 25. — Gemeinde Ober=Erlinsbach. Auf Buch (bis Aarau Fr. 3. 50) 44 Fi. mit 1,7 m3 per Stamm, Fr. 30; 50 Rief. mit 0,7 m3 per Stamm, Fr. 33. — Gemeinde Rupperswil. Lenghard (bis Rupperswil Fr. 3. 50) 40 Stämme, 7/10 Fi. 8/10 Ta. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 33. 10. — Füllern (bis Rupperswil Fr. 3. 50) 100 Fi. mit 0,5 m3 per Stamm, Fr. 25. 50. — Gemeinde Seon. Bampf (bis Seon Fr. 4) 39 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,43 m3 per Stamm, Fr. 30; 108 Stämme, 1/2 Ki. 1/2 Ta. mit 0,28 m3 per Stamm, Kr. 20. — Gemeinde Suhr. Oberholz (bis Suhr Fr. 3. 50) 85 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 1,85 ms per Stamm, Fr. 32; 52 Fi. mit 1,32 m³ per Stamm, Fr. 31. — Suhrhard I (bis Aarau Fr. 4) 38 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 33. — Suhrhard II (bis Aarau Fr. 4) 186 Fi. mit 1,44 m³ per Stamm, Fr. 31. — Gemeinde Unter=Entfelden. Tann=wald (bis Aarau Fr. 3.50) 83 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 1,56 m³ per Stamm, Fr. 31.50. — Gemeinde Veltheim. Dachslöcher (bis Wildegg Fr. 4.50) 75 Stämme, ¾ Fi. 1/10 Ta. mit 0,82 m³ per Stamm, Fr. 27.50. — Bemerkung. Dem gut organisierten, auf die Preise start drückenden Käuserring stehen die Verkäuser ebenfalls geschlossen gegenüber. Die Preise haben sich, infolge gemeinsamen Vorgehens größtenteils auf der letztjährigen Söhe erhalten können. Ohne Kollektivverkauf wären die Erlöse um Fr. 2—4 tieser gewesen. Unter der Schatzung wurde kein Holz zugeschlagen. Im ganzen kamen 4735 m³ zum Ausruse, wovon an der offiziellen Steigerung bloß zirka 3000 m³ verkaust wurden. Der Rest wurde größtenteils schon unmittelbar nach der Steigerung und nach einigen Tagen zu den verlangten Schatzungspreisen abgesetzt.

Aargan, Staats= und Gemeindewaldungen, V. Forstkreis.

(Aufrüfturgskoften zu Laften des Verkäufers. Solz ganz verkauft. Ginmeffung am liegenden Holz ofne Rinde, bei Sperrholz mit Rinde.)

Staatswaldungen (bis Bahnstation Fr. 3.50—4) Kölliker=Zann 50 Stämme, ²/₃ Fi. ¹/₈ Ta. mit 1,9 m³ per Stamm, Fr. 35. 90; 40 Stämme, ¹/₈ Fi. ²/3 Ta. mit 1,7 m³ per Stamm, Fr. 31. — Im Langholz 33 Stämme, ½10 Fiund Rief. 9/10 Ta. mit 2 m3 per Stamm, Fr. 31. 80. — Ban Bofingen 35 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 2,5 m3 per Stamm, Fr. 32. — Gemeindewaldungen (bis Bahnstation Fr. 3-4) Gemeinde Marburg. Glashüttenwald 100 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,3 m3 per Stamm, Fr. 28. — Felli 47 Stämme, 9/10 Fi. ¹/10 Ta. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 31; 40 Fi. mit 0,25 m³ per Stamm, Fr. 23. 40. — Gemeinde Bottenwil 136 Stämme, 4/10 Fi. 6/10 Ta. mit 1,43 m3 per Stamm, Fr. 30. 50. — Gemeinde Gränichen. Bannholz 110 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 33; 86 Ta. mit 2,9 m³ per Stamm, Fr. 34. 25; 16 Rief. mit 0,7 m³ per Stamm, Fr. 34. — Zelg=Krummacker 75 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. und Rief. mit 1,2 m3 per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Holziken. Stübis 20 Stämme, %/10 Ta. 1/10 Fi. mit 2,3 m8 per Stamm, Fr. 35. — Stübis= Steinbrüchli 46 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,56 m3 per Stamm, Fr. 32. 75. - Gemeinde Kirchleerau. Frauenacker = Engigraben 50 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,16 m³ per Stamm, Fr. 28. 50; 80 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 0,47 m³ per Stamm, Fr. 22.50. — Gemeinde Muhen. Tannader 15 Stämme, 1/3 Fi. 2/3 Kief. mit 1,2 m3 per Stamm, Fr. 41. 80. — In den Stöcken 33 Stämme, ²/s Ta. ¹/s Fi. mit 1,66 m³ per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Oftringen. Langern 72 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 0,97 m3 per Stamm, Fr. 26. Tanngraben 62 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,93 m3 per Stamm, Fr. 30. 75. Ob dem Fohrenwäldli 50 Ta. mit 1,22 m3 per Stamm, Fr. 28. — Gemeinde Rotrist. Tannacker 50 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 0,4 m3 per Stamm, Fr. 23. 50. — Tannader und Langholz 234 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,35 m8 per Stamm, Fr. 29. 70. — Gemeinde Hertheim. Riefenberg 40 Stämme, 2/3 Fi. 1/s Ta. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 30. — Außere Weißtanne 129 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 0,27 m3 per Stamm, Fr. 23. 10. — Gemeinde Bordem = wald. Langholz=Stierli, Fetholz 190 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,10 m3 per Stamm, Fr. 28. 40. — Bemerkung. Transport auf Rechnung ber Verkäufer entrindet an die Wege und Abfuhrpläte. Verkauftes Gesamtquantum 3214 m3.

Thurgan, Staatswaldungen, II. Forstfreis.

(Aufruftungskoften zu Laften bes Berkaufers. Solz verkauft bis zum kleinften Durchmeffer von 12-15 cm. Ginmeffung am liegenden Solz ofine Rinde.)

Revier Tobel: Buchhalden (bis Tobel Fr. 1.50) 37 Kief. mit 0,84 m³ per Stamm, Fr. 36.50; 115 Stämme, 6/10 Kief. 4/10 Fi. und Ta. mit 0,95 m³ per

Stamm, Fr. 36. 50; 42 Fi. und Ta. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 31. — Hartenau (bis Tobel Fr. 2) 96 Fi. und Ta. mit 1,08 m³ per Stamm, Fr. 35. 50. — Sommeri (bis Tobel Fr. 2) 136 Stämme, ⁷/10 Fi. und Ta. ³/10 Kief. mit 0,95 m³ per Stamm, Fr. 35. 10. — Brannauerberg (bis Tobel Fr. 2) 155 Stämme, ⁹/10 Fi. und Ta. ¹/10 Kief. mit 0,46 m³ per Stamm, Fr. Fr. 28. — Oberban (bis Tobel Fr. 2. 50) 248 Stämme, ⁸/10 Fi. und Ta. ²/10 Kief. mit 0,55 m³ per Stamm, Fr. 29. — Be=merfung. Alles Holz ift auf Kosten des Verkäufers an die Absuhrwege geschleift.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

(Aufrüftungskoften zu Laften bes Käufers. Solz gang verkauft. Ginmeffung am liegenden Solz mit Rinde.)

Gemeinde Chardonne. Au Dévin (bis Beven Fr. 6) 49 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 23. 75 (1907 Fr. 22. 45). — Bemerkung. Schönes, langes, aftreines Banholz von vorzüglicher Qualität. Abfuhr günftig.

B. Aufgerüstetes Solz im Walde.

a) Nadelholz=Langholz.

Bern, Staatswaldungen, XIX. Forstfreis, Rieder-Simmental.

(Ber ma mit Rinde.)

Schindelboden (Transport bis Wimmis Fr. 2) 11 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 17. 35.

— Simmenwald (bis Wimmis Fr. 1. 50) 79 m³ Lä. II. Kl., Fr. 38; 14 m³, 5/10 Uhorn, 3/10 Efch. 2/10 Bu., Linden, Ulmen V. Kl., Fr. 30 (Wagnerhölzer). — Bemerkung. Der Handel im Sag= und Bauholz geht flau.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Leuzigen.

(Ber m3 mit Rinde.)

(Bis Leuzigen Fr. 5) 97 m³ Fi. und Ta. I. Kl., Fr. 35. 45; 43 m³ Fi. und Ta. II. Kl., Fr. 32. 60; 140 m³ Fi. und Ta. III. Kl., Fr. 27. 25; 61 m³ Fi. und Ta. IV. Kl., Fr. 21. 25. — Bemerkung. The Preise halten sich auf der im Vorjahr erreichten Höhe.

Granbiinden, Stadtwaldungen Chur.

(Ber m3 ofne Rinde).

Letholz (Franko Bahnhof Chur) Kief. II. Kl., Fr. 41. — Bemerkung. Bei gleichem Holz Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr Fr. 2 per m³, trotz nicht sehr reger Nachfrage.

Aargan, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstkreis.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Staatswaldungen: Sandrain (bis Baden Fr. 5) 190 m³, 8/10 Fi. 1/10 Ta. 1/10 Kief. III. und IV. Kl., Fr. 26. — Tägerhard (bis Würrenlos Fr. 5) 49 m³, 8/10 Ta. 2/10 Fi. III. und IV. Kl., Fr. 27. 90. — Mellingen (bis Mellingen Fr. 2. 50) 69 m³, 9/10 Fi. 1/10 Kief. V. Kl., Fr. 25. 60. — Gemeinde Koblenz. Berg (bis Koblenz Fr. 4) 12 m³ Fi. III. Kl., Fr. 32; 26 m³ Kief. III. Kl., Fr. 36. 10. — Gemeinde Unter=Chrendingen. Schlad (bis Nieder-Weningen Fr. 5) 64 m³, 8/10 Fi. 2/10 Kief. III. Kl., Fr. 34.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

(Ber m's ofine Rinde.)

Gemeinde Blonan. A l'Agreblieren (bis Blonan Fr. 3.50) 98 m³, 6 /10 Fi. 4 /10 Ta. III. und IV. Al., Fr. 19.30 (1907 Fr. 22.50; gute Qualität. Abfuhr günftig); 27 m³, 6 /10 Fi. 4 /10 Ta. III. und IV. Al., Fr. 24. — Gemeinde La Tour. La Corne de Montbrion (bis Blonan Fr. 3.50) 18 m³, 7 /10 Fi. 3 /10 Ta. III. und IV. Al., Fr. 19.30 (gute Qualität. Abfuhr günftig).

b) Madelholzklöke.

Bern, Waldungen ber Burgergemeinde Lengigen.

(Ber m8 mit Rinde.)

(Transport bis Leuzigen Fr. 5) 82 m³ Fi. und Ta. II. Al., 33. 50; 106 m³ Fi. und Ta. III. Al., Fr. 31. 25; 10 m³ Kief. III. Al., Fr. 31. 10.

Granbiinden, Stadtwaldungen Chur.

(Ber m8 ofne Rinbe.)

(Franko Bahnhof Chur) 1817 m³, ⁴/10 Fi. ⁵/10 Ta. ¹/10 Lä. und Kief.; ²/8 I. und II., ¹/8 III. Kl., Fr. 32. 45. — Bemerkung. Der Preisunterschied beträgt nur 10 Rappen gegenüber dem Vorjahr bei bedeutend größerem Verkaufsquantum und nicht sehr lebhafter Nachfrage. Ziemlich starker Lokalbedarf, d. h. innert dem Kanton, machte sich günstig bemerkbar. Das Bündnerholz zieht immer noch ganz gut.

Granblinden, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Bonaduz.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Gemeinde Versam. Mareina (bis Station Bonaduz Fr. 4) 130 m³ Fi. I. und II. Al., Fr. 38; 16 m³ Lä. I. und II. Al., Fr. 40. — Gemeinde Feldis. Uaul la Giomma (bis Station Ems Fr. 8) 111 m³ Lä. I. und II. Al., Fr. 47; 63 m³ Fi. I. und II. Al., Fr. 28; 87 m³, 4/10 Fi. 6/10 Lä. III. Al., Fr. 18. — Gemeinde Scheid. Tschanglegnas (bis Rothenbrunnen Fr. 10) 120 m³ Lä. I. und II. Al. a, Fr. 49; 60 m³ Lä. I. und II. Al. b, Fr. 34; 14 m³ Rief. I. und II. Al. a, Fr. 39.

Granbiinden, Gemeindewaldungen, XI. Forstfreis, Zuoz.

(Ber m3 ofine Rinde.)

Gemeinde Zuoz (bis Verbrauchsort Fr. 7.50) 352 m³, 8/10 2ä. 2/10 Fi. I. und II. Al. a, Fr. 51.50—53.50.

Aargan, Staats- und Gemeindewaldungen, III. Forstfreis.

(Ber m3 ofine Rinde.)

Staatswald Bannholz (bis Wettingen Fr. 6) 2 m² Kief. I. Kl. a, Fr. 47.50. — Gemeinde Unter=Chrendingen. Hafel (bis Nieder=Weningen Fr. 5) 19 m³ Weimfief. III. Kl. b, Fr. 28.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

(Ber m3 ofine Rinde.)

Gemeinde Blonay. A l'Agreblieren (bis Châtel-St.-Denis Fr. 3) 100 m³, 6/10 Fi. 4/10 Ta. I.—III. Al. b, Fr. 19 (1907 Fr. 22. 10; starses, astiges Holz mittlerer Qualität, teilweise im Frühjahr geschlagen). — Gemeinde les Planches. Lanches du Gresallen (bis Montreux Fr. 7) 210 m³, 3/10 Fi. 7/10 Ta. I. und II. Al., Fr. 19. 80 (1907 Fr. 20; sehr starses, altes, astiges Holz). — Au Pendant (bis Montreux Fr. 5) 89 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta. I.—III. Al. a, Fr. 21. (Holz guter Qualität, von mittlerer Stärse). — Gemeinde La Tour. La Corne de Montbrion (bis Blonan Fr. 3. 50) 94 m³, 7/10 Fi. 3/10 Ta. I. und II. Al. a, Fr. 20 (Absuhr günstig, gute Qualität). — Bemerkung. Keine Preisänderung beim Nutholz.

c) Laubholz, Langholz und Rlöge.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Lenzigen.

(Ber m3 mit Rinde.)

(Transport bis Leuzigen Fr. 5) 10 m³ Bu. III. Al., Fr. 37. 75; 3 m³ Bu. IV. Al., Fr. 36. 30.

Aargan, Stadtwaldungen Rheinfelden.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Heimenholz, Steppberg und Berg (Transport bis Mheinfelden Fr. 4.50) 40 m³ Bu. I.—IV. Al., Fr. 35.50. — Bemerkung. Erlös um 80 Cts. niedriger als 1907.

Aargan, Staats= und Gemeindewaldungen, III. Forstfreis.

(Ber m8 ofne Rinbe.)

Staatswaldungen: Mosenhau (bis Killwangen Fr. 6) 7 m³, 9/10 Csch. 1/10 Uhorn V. Kl. b, Fr. 38; 5 m³, 9/10 Csch. 1/10 Lind. V. Kl. a, Fr. 45. — Mellingen (bis Killwangen Fr. 4) 12 m³ Cich. III. Kl. b, Fr. 52. — Kor=poration Ennetbaden (bis Baden Fr. 5) 18 m³ Bu. IV. und V. Kl. b, Fr. 31. — Gemeinde Zurzach (bis Zurzach Fr. 6) 19 m³ Cich. III. und IV. Kl. a, Fr. 55.

Margan, Staatswaldungen, V. Forstfreis.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Ban bie Zofingen (bis Zofingen Fr. 4) 200 ms Bu. V. Rl., Fr. 26.

d) Papierholz.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstfreis, Emmental.

(Ber Ster.)

Ober = Emmental (Transport bis Signau Fr. 2.50) 80 Ster, 8/10 Fi. 2/10 Ta., Fr. 13.40. — Unter = Emmental (bis Grünenmatt Fr. 2.30) 20 Ster, 8/10 Fi. 2/10 Ta., Fr. 12.50. — Bemerkung. Die Käufer von Papierholz sagen, die Fabriken hätten sich zu einem Druck auf die Preise vereinbart.

Margan, Staatswaldungen, V. Forftfreis.

(Ber Ster.)

(Berladen auf Bahnstation) 330 Ster Fi., Fr. 14. 25.

e) Brennholz.

Bern, Staatswaldungen, XIX. Forstfreis, Nieder-Simmental.

(Ber Ster.)

Simmenwald (Transport bis Wimmis Fr. 1) 67 Ster Bu. Scht., Fr. 14. 15; 81 Ster Bu. Anp., Fr. 11. 30. — Bemerkung. Der Brennholzmarkt ist durch die großen Massen Schneebruchholz übersättigt, der Absat daher schwer.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstfreis, Emmental.

(Ber Ster.)

Ober = Emmental (bis Signau Fr. 2.50) 150 Ster Ta. Scht., Fr. 10.70; 30 Ster Bu. Scht., Fr. 12.80 (bas Holz ging um die Schatzung weg). — Unter = Emmental (bis Grünenmatt Fr. 2.30) 90 Ster Ta. Scht., Fr. 11.30; 30 Ster Bu. Scht., Fr. 13.80 (etwas knorrig). — Bemerkung. Das Brennholz findet befriedigenden Absat. Die Preise bleiben gegen dem Vorjahr ums Bemerken zurück.

Granbunden, Walbungen ber Gemeinde Scanfs.

(Ber Ster.)

(Transport bis Verbrauchsort Fr. 6) 230 Ster Lä. Scht., Fr. 12. 60; 380 Ster, ⁷/₁₀ Arv. ³/₁₀ Lä. Scht., Fr. 12. 40; 70 Ster Fi. Scht., Fr. 12. 30. — Bemerkung. Preife eher etwas niedriger als im Vorjahr.

Waadt, Waldungen der Gemeinde Blonan.

(Ber Ster.)

A l'Agreblieren (bis Blonan Fr. 2.50) 90 Ster, ⁶/10 Fi. ⁴/10 Ta. Scht., Fr. 6.05. — Bemerkung. Zunehmendes Sinken der Brennholzpreise, namentlich beim Tannenholz, begünstigt durch die milde Witterung des Monats November.

K

Vom ostichweizerischen Holzmarkt.

Die diesjährige Rundholz-Verkaufskampagne, der die Holzproduzenten mit leichterklärlicher Befürchtung entgegensahen, hat in der Oftschweiz früher als sonst üblich eingesetzt und kann in der Hauptsache bereits als beendigt angesehen werden.

Die ungünstigen Nachrichten, die über die Lage des Holzmarktes aus allen Teilen der Schweiz und Deutschlands anfangs der Saison eingingen, ließen, im Hindlick auf die vorhandenen, zum Teil noch großen Lagervorräte und den allgemeinen Niedergang der wirtschaftlichen Konjunktur, auf keine große Kauflust und dementsprechend auf einen empfindlichen Preissturz schließen.

Kein Wunder, wenn angesichts dieser wenig hoffnungsreichen Aussichten Staat, Gemeinden und auch Private die Hauptnutzungen möglichst einschränkten und zudem nötige Vorkehrungen trasen, um vorläufig wenigstens das wertvollste Schlagholz — das Langholz — zum Zwecke eines gesicherten Absatzes, möglichst frühzeitig auf den Markt bringen zu können.

Als erste auf dem Plane erschienen einzelne Korporationen und der Staat, dieser vorsichtshalber vorerst nicht mit belangreichen Quantitäten. Die Resultate dieser ersten, in der Umgebung von Winterthur abgehaltenen Langholzganten waren unerhofft günstige und brachten wieder einige Lichtblicke in die düstere Situation. Gine feste, zuversichtliche Stimmung gewann sodann allmählich Oberhand, als das Schlußergebnis der großen Langholzgant der Forstwerwaltung der Stadt Winterthur besannt wurde, die am 19. Dezember im Eschenberg stattfand. Die Beteiligung an dieser Gant und das Kaufinteresse waren außerordentlich stark. Bei anhaltend lebhastem Angebot konnte das ganze ausgebotene, gut sortierte und auf Lagerpläßen an sahrbaren Straßen geslagerte Material, insgesamt 2210 m³, abgesetzt werden und zwar zu unerwartet hohen Preisen, die durchwegs über der forstamtlichen Schätzung und mit wenigen, belangslosen Ausnahmen sogar über den letztjährigen Erlösen stehen.

Die Befürchtung einer rücklaufenden Preisbewegung hat sich somit hier nicht verwirklicht; der gefürchtete Rückschlag ist aber auch nicht eingetreten bei den übrigen Langsholzganten, die Ende Dezember in rascher Folge in Winterthur und Umgebung vom Staat und von verschiedenen Korporationen abgehalten wurden. Durchwegs waren zu einem befriedigenden Absach hinreichender Bedarf und genügende Nachstrage von einsheimischen Baugeschäften, Sägewerken, Holzhändlern usw. vorhanden. Daher konnten hier, trot des Fernbleibens auswärtiger Holzinteressenten, über alles Erwarten günstige Erlöse zur großen Freude der Waldbesitzer erzielt werden.

Im Gegensatz dazu macht sich in Zürich und den Seegemeinden, wohl unter dem Ginfluß ungünstiger, örtlicher Verhältnisse, eine gedrückte Geschäftsstimmung, eine große Zurückhaltung der Käufer am Langholzmarkt und dementsprechend ein erheblicher Preissiturz bemerkbar.

Um einen richtigen Einblick in die Marktlage von Winterthur und Umgebung zu verschaffen, seien hier die markantesten Erlöse in den Stadtwaldungen von Wintersthur angeführt.

Bei der schon erwähnten Langholzgant vom 19. Dezember bewegten sich die erzielten Preise pro m³, ohne Rinde, loco Waldstraße: beim Tannen sägholz (Minimal-Zopsdurchmesser 28 cm) zwischen Fr. 33. 25 und Fr. 54. 75, beim Bauholz (Zopsdurchmesser 12—16 cm, Mittenstärte 19—29 cm) zwischen Fr. 26 und Fr. 34. 75 (Mittelstamm 0.73 und 1.20 m³),

Durchschnittlich wurden gelöst:

für Sägholz (5/10 Tannen, 4/10 Fichten und 1/10 Föhren), Mittelstamm 1,76 m³ = Fr. 42. 90 (1908 = Fr. 40, 75),

" Bauholz (6/10 Fichten, 4/10 Tannen), Mittelstamm 0,86 m³ = Fr. 29. 80 (1908 = Fr. 27. 15),

wobei bemerkt werden muß, daß sowohl beim Sägholz als beim Bauholz geringwertige

Ware nur in fleinem Prozentsatze vertreten und zudem beim Bauholz der Mittelstamm im Bergleich zum Vorjahre etwas günftiger war.

Die höchsten Preise beim Sägholz erzielten dieses Jahr wieder, und zwar auch an den übrigen Ganten, schöne, mittelstarke Schnittware mit Inhalt von zirka 1,8—2,8 m³ per Stamm und nicht etwa die ausgesprochenen Starkholzlose, die, obsichon in schöner Qualität, in Mittelstämmen von 3,5—5,1 m³ ausgeboten, nur in wenigen Fällen mehr als Fr. 44 notierten, ein deutlicher Fingerzeig, das Ziel unserer Nutholzproduktion nicht in der Erziehung von außerordentlich starkem Nadelholz zu suchen.

Lärchen = Stangenholz (aus Durchforstungen), das Verwendung findet haupt= sächlich zu Pfosten, Stallböden, auch zu Nebstecken, behauptete mit Mittelstamm von 0,32 m³ und Fr. 24. 45 Erlös per m³ annähernd den letziährigen Preis.

Für Gerüftstangen wurden durchschnittlich Fr. 20 per m3 offeriert.

Lebhaft war die Nachfrage nach Eichenholz. Es wurde durchschnittlich erlöst: für Pfostenholz Fr. 30, 80, für Schwellenholz Fr. 41. 15 und für Sägholz Fr. 83. 20. Die Preise für letzteres Sortiment schwankten je nach Qualität von Fr. 62 bis Fr. 128. Sie haben steigende Tendenz, was dem außerordentlich hohen Preis zugeschrieben wird, den gegenwärtig das ausländische Sichenholz erreicht.

Buch en stämme ergaben annähernd gleiche Preise wie im Vorjahre. Sie wurden fast ausschließlich von Baugeschäften ersteigert. Prima Ware kam keine zum Ausruf. Bessere Qualität erzielte Fr. 51. 60, mittlere Fr. 39. 50, geringere Fr. 30. 10 per m³. Im Durchschnitt kam der Festmeter Buchennußholz auf Fr. 40 zu stehen.

Stark begehrt war das Eschenholz. Schwächeres Wagnerholz mit Mittelstamm von 0,20 m³ schwankte zwischen Fr. 25. 75 und Fr. 40. 50 und ergab im Durchsschnitt Fr. 30. 50 per m³. Für prima Eschensägholz (Minimal-Zopfdurchmesser 25 cm), dem die Skisabrikation ein neues Absatzebiet geschaffen, wurde Fr. 90 und mehr erlöft, fehlerhafte Ware erreichte noch Fr. 70 per m³.

Nach Spuhlenholz (Ahorn= und Eschendreherholz) ist, nur nebenbei bemerkt, die Nachstrage im Gegensatz zum Vorjahre nur ganz gering, wohl infolge der Gesschäftsstille auf industriellem Gebiet. Dieses Sortiment, das allerdings keine bedeutende Rolle auf dem Holzmarkt spielt, hat daher Preistendenz nach unten.

Bemerkenswert und für die Ertragssteigerung des Waldes von bedeutendem Einsstusse ist die große Bewegung im Leitungsstangen=Geschäfte. Die andauernd starke Nachfrage nach Masten aller Dimensionen hat eine Preissteigerung auch bei diesem Sortiment zur Folge. Der zunehmende Absatz bewirkt zudem zweisellos eine erhebliche Entlastung des Bau= und Papierholzmarktes und tritt hier einem Preissbrücken innerhalb gewissen Grenzen hindernd in den Weg.

In diesem Einfluß ist wohl auch der Hauptgrund dafür zu suchen, daß trot ansgeblich ungünftiger Geschäftslage in der Papierindustrie kein erheblicher Niedergang der Bapierholz= Breise eingetreten ist.

In bezug auf die diesjährigen Brennholz-Areise kann ein abschließendes Urzteil jett noch nicht abgegeben werden. Der große Anfall von Schneedruckholz im letztvergangenen Frühjahr, sodann der milde Vorwinter beeinflußten den Brennholzmarkt ungünstig. Der Verkehr an demselben war bis dahin äußerst flau und daher recht unzbefriedigend, doch ist jett, mit dem Eintritt des strengen Winters, Hoffnung zur Vesserung vorhanden. Bereits machen sich verschiedenenortes Zeichen lebhafterer Nachfrage bemerkbar. Immerhin wird, auch im relativ günstigsten Falle, das Endergebnis am diesjährigen Brennholzmarkt voraussichtlich ein sinken des Preisniveau sein.

des "Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: De la forêt jardinée et de la nécessité de contrôler son accroissement. — Un bel arbre. — Les pépinières forestières scolaires dans le canton de Vaud en 1907. —

Affaires de la Société. Extrait du procès-verbal des délibérations du Comité permanent. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.